



## Beschluss des Stadtrats

vom 12. Juni 2024

GR Nr. 2024/107

### Nr. 1755/2024

#### **Schriftliche Anfrage von Dr. Balz Bürgisser, Karin Weyermann und Dr. Ann-Catherine Nabholz betreffend Ausbau der Bahnstrecke zwischen Stadelhofen und Tiefenbrunnen, Prüfung einer Überdeckung des Bahneinschnitts ab dem Tunnelportal Tiefenbrunnen bis zur Brücke Altenhofstrasse sowie mögliche Kosten, Vor- und Nachteile und Klimabilanz einer solchen Lösung**

Am 13. März 2024 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Karin Weyermann (Die Mitte) und Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2024/107, ein:

Die SBB plant den Ausbau des Bahnhof Stadelhofen mit dem zusätzlichen zweiten Riesbachtunnel und zweiten Gleis Richtung Bahnhof Tiefenbrunnen. Am 18. April 2023 wurde das Projekt anlässlich einer online Veranstaltung detailliert vorgestellt.

Am 13. November 2023 fand die erste persönliche Besprechung statt. Im Abschnitt, zwischen Schulhaus Münchalde und dem Bahnübergang Tiefenbrunnen ist eine breite Betonschneise mit bergseitig bis zu 9 Meter hohen Wänden geplant. Dies stiess bei einem Teil der Quartierbevölkerung auf Kritik und zum Entscheid, eine Studie zwecks Machbarkeit für eine Überdeckung und Begrünung an ein Architekturbüro in Auftrag zu geben. Das Ergebnis der Studie ist, dass eine Überdeckung mit ökologisch wertvoller Begrünung (mit Bäumen) vom Tunnelportal bis zur Brücke Altenhofstrasse machbar ist.

Durch die Überdeckung würde das Quartier Riesbach eine Grünfläche von 4'000 m<sup>2</sup> dazugewinnen - eine Grünfläche, auf der auch Bäume gepflanzt werden könnten. Dies erhöht die Lebensqualität im Quartier und ist ganz im Sinne der Fachplanung Hitzeminderung.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bekannt, ob die SBB die Überdeckung mit Begrünung in diesem Gleisabschnitt geprüft hat? Wenn eine Prüfung erfolgt ist, mit welchem Ergebnis? Wir bitten um Zustellung der entsprechenden Unterlagen.
2. Hat die Stadt die Überdeckung mit Begrünung in diesem Gleisabschnitt geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis? Wenn nein: Welche Haltung hat der Stadtrat gegenüber einer solchen Überdeckung?
3. Wie hoch wären die Kosten einer solchen Überdeckung ungefähr (grobe Kostenschätzung)? Wie gross wäre der Anteil der Stadt an diesen Kosten?
4. Welches wären die Vor- und Nachteile einer solchen Überdeckung für die Quartierbevölkerung und für die Stadt?
5. Wie lautet die Klimabilanz einer solchen Überdeckung mit ökologisch wertvoller Begrünung - unter Berücksichtigung der grauen Energie?
6. Ist eine Einflussnahme der Stadt auf die Projektierung der SBB möglich? Wenn ja, in welcher Form können Stadtrat und Gemeinderat Einfluss nehmen?
7. Bis wann müsste ein politischer Vorstoss, der die Überdeckung mit Begrünung fordert, vom Gemeinderat an den Stadtrat überwiesen werden, damit er in die Projektierung der SBB einfließen kann?



2/3

### **Einleitende Bemerkung**

Der Ausbau des Bahnhofs Stadelhofen und der damit einhergehende Kapazitätsausbau der Kernstrecke des S-Bahnnetzes um rund 50 Prozent ist ein äusserst wichtiges Element des weiteren Ausbaus des städtischen ÖV-Angebots. Er hilft damit massgeblich, die nachfrageseitig definierten Mobilitätsziele im Bereich ÖV angebotsseitig zu ermöglichen und ist damit für die Stadt von grosser Bedeutung.

#### **Frage 1**

**Ist dem Stadtrat bekannt, ob die SBB die Überdeckung mit Begrünung in diesem Gleisabschnitt geprüft hat? Wenn eine Prüfung erfolgt ist, mit welchem Ergebnis? Wir bitten um Zustellung der entsprechenden Unterlagen.**

Gemäss Kenntnisstand des Stadtrats wurde eine Überdeckung des Einschnitts Tiefenbrunnen nicht vertieft geprüft.

#### **Fragen 2**

**Hat die Stadt die Überdeckung mit Begrünung in diesem Gleisabschnitt geprüft? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?**

Die Stadt hat eine Überdeckung in diesem Bereich nicht geprüft.

#### **Frage 3**

**Wie hoch wären die Kosten einer solchen Überdeckung ungefähr (grobe Kostenschätzung)? Wie gross wäre der Anteil der Stadt an diesen Kosten?**

Bislang wurde keine Projektierung und damit auch keine Kostenschätzung für eine Überdeckung des Einschnitts erstellt. Verlässliche Aussagen zu den Kosten wären nur auf Grundlage eines grob erstellten Projekts möglich. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Stadt vollumfänglich für die zusätzlichen Kosten aufkommen müsste.

#### **Frage 4**

**Welches wären die Vor- und Nachteile einer solchen Überdeckung für die Quartierbevölkerung und für die Stadt?**

Es bestehen zu wenig Grundlagen für eine ausreichende Beurteilung des Vorschlags durch den Stadtrat. Als mögliche Vorteile können eine Verbesserung der Freiraumversorgung, ein Beitrag zur Hitzeminderung oder eine Stärkung der Quartieridentität genannt werden. Allerdings handelt es sich nicht um ein Verdichtungsgebiet und die Freiraumversorgung ist heute schon ausreichend.

Der Bahneinschnitt ist ein Schutzobjekt auf kommunaler, kantonaler und nationaler Stufe. Eine Überdeckung würde den verbleibenden, wertvollen Lebensraum zerstören und es wäre eine umfassende Schutzabklärung notwendig. Baulich handelt es sich um einen grösseren Eingriff, und auf Grund der örtlichen Gegebenheiten könnte nicht einfach ein Deckel gebaut werden, sondern es müsste ein massiver Stahlbetonrahmen erstellt werden. Vom See herkommend würde eine 6–8 m hohe Betonwand entstehen, was städtebaulich nicht erwünscht wäre. Für die Realisierung eines solch aufwendigen Bauprojekts wäre zudem ein Richtplaneintrag zur Sicherung des Freiraums notwendig, analog Seebahn- und Gleiseinschnitt Oerlikon. Dadurch



3/3

würde ein grösserer planerischer Prozess ausgelöst und das aktuelle Bauprojekt der SBB entsprechend verzögert.

**Frage 5**

**Wie lautet die Klimabilanz einer solchen Überdeckung mit ökologisch wertvoller Begrünung - unter Berücksichtigung der grauen Energie?**

Diese Frage wurde bisher nicht untersucht und müsste auf Basis eines konkreten Projekts angegangen werden. Aufgrund des erforderlichen Einsatzes von Stahl und Beton wäre mit erheblichen Auswirkungen auf die Klimabilanz zu rechnen.

**Frage 6**

**Ist eine Einflussnahme der Stadt auf die Projektierung der SBB möglich? Wenn ja, in welcher Form können Stadtrat und Gemeinderat Einfluss nehmen?**

Der Projektierungsprozess der SBB ist bereits weit fortgeschritten, aktuell wird die Einreichung des Plangenehmigungsgesuches vorbereitet. Zusätzliche Elemente können nicht mehr aufgenommen werden. Das Plangenehmigungsgesuch wird voraussichtlich Anfang 2025 beim Bundesamt für Verkehr eingereicht werden. Voraussichtlich ebenfalls im Frühjahr 2025 erfolgt dann die öffentliche Planaufgabe. Die Stadt müsste im Rahmen der 30-tägigen Frist eine entsprechende Einsprache erheben.

**Frage 7**

**Bis wann müsste ein politischer Vorstoss, der die Überdeckung mit Begrünung fordert, vom Gemeinderat an den Stadtrat überwiesen werden, damit er in die Projektierung der SBB einfließen kann**

Eine Berücksichtigung eines politischen Vorstosses im Rahmen der ordentlichen Projektierung der SBB ist aufgrund des fortgeschrittenen Prozesses nicht mehr möglich.

Im Namen des Stadtrats

Die Stadtpräsidentin  
Corine Mauch

Der Stadtschreiber  
Thomas Bolleter